

II- 2301 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 21. März 1973 No. 1175/J
A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl. Ing. Henreich und Genossen, an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst betreffend Neubau der Bundeshandelsakademie und Handelschule Krems.

Seit dem Jahre 1964 ist der Neubau der Bundeshandelsakademie und Handelsschule mit angeschlossener Fremdenverkehrsakademie in Krems geplant. Obwohl die Vorbereitungsmäßignahmen - wie die Beschaffung von Ausweichquartieren und Unterrichtsräume während der Bauarbeiten - bereits ergriffen wurden und der Bau seit langem bewilligt ist, wurde der Baubeginn immer wieder verschoben, so daß die Baukosten von ursprünglich 80 Mill.S bereits auf 100 Mill.S gestiegen sind.

Dem Vernehmen nach soll nun-mehr mit dem Bau dieser Schule, deren Kapazität sich auf 480 Schüler beläßt, im Frühjahr 1974 begonnen werden. Es sollen aber auch Pläne bestehen, eine bauliche Trennung von Handelsakademie und Fremdenverkehrsakademie vorzunehmen. Dies wäre, abgesehen von der sich daraus sicher ergebenden Bauverzögerung auch deswegen abzulehnen, weil hinsichtlich des Lehrerbedarfs weitgehend der Lehrkörper der HAK herangezogen werden könnte und andererseits bei einem eigenen Lehrkörper für die Fremdenverkehrsakademie die betreffenden Lehrkräfte keine volle Lehrverpflichtung erreichen würden.

Da die Stadt Krems an diesem Schulbau das größte Interesse hat, weil damit ein verstärkter Aufschwung der Wirtschaft und des Fremdenverkehrs im Gebiete der Wachau und des nördlichen Niederösterreich verbunden wäre, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

-2-

A n f r a g e :

Werden Sie sicherstellen, daß mit dem Neubau der Bundeshandelsakademie und Handelsschule Krems mit angeschlossener Fremdenverkehrssakademie spätestens im Frühjahr 1974 begonnen werden kann?

Wien, den 21.3.1973